

Vorwort

Der ETG-Fachbereich Q3 und ITG-Fachausschuss MN 8 „Kontaktverhalten und Schalten“ im VDE e. V. veranstaltet zusammen mit dem VDE Bezirksverein Mittelbaden e. V. dieses Jahr das 25. Albert-Keil-Kontaktseminar.

Das erste Kontaktseminar wurde im Jahr 1972 und ab 1973 regelmäßig aller 2 Jahre durchgeführt.

Das erste Vortragsprogramm beinhaltete folgende Beiträge:

<p>Seminar über</p> <h1>KONTAKTVERHALTEN UND SCHALTEN</h1> <p>24. und 25. Februar 1972 Hörsaal des Hochspannungsinstitutes der Universität (TH) Karlsruhe</p> <p>Veranstaltet durch die Fachgruppe 1.6 „Kontaktverhalten und Schalten“ im Wissenschaftlichen Ausschuß des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) e. V. in Zusammenarbeit mit dem Elektrotechnischen Verein Mittelbaden e. V. Leitung: Dr. A. Keil</p>	<p>Vortragsfolge:</p> <p>Donnerstag, 24. Februar 1972 Vormittags 8.30 Uhr: Dipl.-Phys. W. Merl und Dipl.-Phys. E. Vinaricky (DODUCO, Pforzheim): Ruhender Kontakt. Dr. L. Borchert (Siemens, München): Vorgänge beim Schließen und Öffnen von Relais-Kontakten der Nachrichtentechnik. Dr. G. Galle (Klöckner-Moeller, Bonn): Schließungs- und Öffnungsvorgänge in der Energietechnik. 12.30 Uhr Mittagessen. Nachmittags 14 Uhr: Dr. A. Keil (INOVAN-Stroebe, Birkenfeld): Kontakt-Werkstoffe. Gesamtdiskussion für die Vor- und Nachmittagsvorträge. Ende gegen 17 Uhr.</p> <p>Freitag, den 25. Februar 1972 Vormittags 8.30 Uhr: Ing. grad. H. Thurau (FTZ, Darmstadt): Relais mit luftoffenen und geschützten Kontakten im Betriebsdienst der Deutschen Bundespost (DBP). Dr. F. Freund (BBC, Heidelberg): Hilfsstromschalter der Starkstromtechnik. Dr. J. Potinecke (SEL, Stuttgart): Auswirkung von Umwelteinflüssen auf ruhende und lastschaltende Kontakte, sowie die Simulierung im Labor. Dr. H. Meyer (AEG-Telefunken, Neumünster): Schütze. Diskussion nach jedem Vortrag. 12 Uhr Mittagessen. Nachmittags 13.30 Uhr: Dr. L. Borchert (Siemens, München): Steckverbinder in der Vermittlungstechnik. Dipl.-Ing. D. Klein (Zettler, München): Grenzen des Halbleiterschalters. Dr. A. Schaffernak (BBC, Heidelberg): Technik der hybriden Schaltsysteme. Diskussion nach jedem Vortrag. Ende gegen 16 Uhr.</p>
--	---

Im Vorwort gibt es folgende interessante Passagen:

„... Dieser Lehrgang befaßt sich auf dem Sektor der Unterbrecherkontakte mit solchen physikalischen und chemischen Erscheinungen, die an mechanisch betätigten Kontaktstücken beobachtet werden, wobei die Stellkräfte häufig elektromagnetisch erzeugt werden (Beispiele für die verschiedenen Möglichkeiten sind Handschalter, Relais und Schütze). Die in jüngerer Zeit hierzu in Konkurrenz tretenden Halbleiter-Schaltelemente werden nicht in ihren Einzelheiten besprochen, es wird jedoch versucht, für ihren Einsatz eine gewisse Abgrenzung gegenüber den herkömmlichen technischen Lösungen zu finden. ...“

Des Weiteren wird ausgeführt:

„... Unabhängig von allen technischen Entwicklungen, die auf dem Gebiet des Schaltens von Strömen denkbar sind, wird dem Steckverbinder in Zukunft eine weiter wachsende Bedeutung zukommen, da das Baukastenprinzip für viele Konstruktionen und Reparaturarbeiten die wirtschaftlichste Lösung darstellt. Die bei Steckkontakten beobachteten Effekte gelten auch vielfach für Wickel-, Quetsch- und Klemmverbindungen und ihre Kenntnis gehört zum Rüstzeug des Elektroingenieurs. ...“

Besonders interessant ist der letzte Abschnitt:

„... Das Seminar wendet sich am ersten Tag mit Vorträgen über Grundlagen vorzüglich an solche Herren, die eine erste Einführung in das Gebiet der elektrischen Kontakte wünschen, der zweite Tag bietet mit speziellen, aktuellen Problemen auch dem Fachmann Anregungen für in die Zukunft weisende Diskussionen. ...“

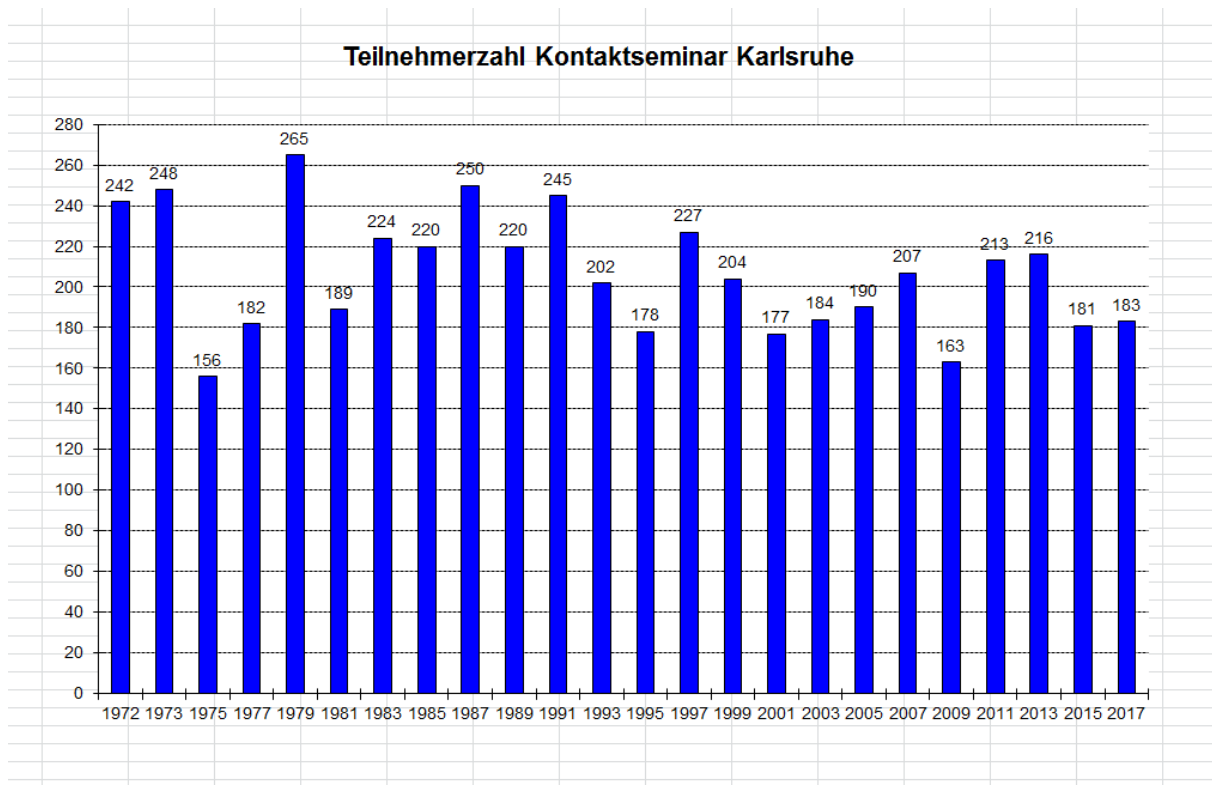
Im Prinzip gilt dieses Vorwort aus dem Jahr 1972 sinngemäß auch für unsere gegenwärtige Zeit und die damaligen Themen sind heute noch bzw. wieder aktuell (z. B. Halbleiter- und Hybrid-schalter – für zukünftige DC-Netze!).

Das diesjährige 25. Albert-Keil-Kontaktseminar stellt in bewährter Tradition die neuesten Forschungs- und Entwicklungsergebnisse zu den Schwerpunkten Kontaktwerkstoffe, Steckverbinder, Simulation und Prüfungen bei Kontaktsystemen und Niederspannungsschaltgeräten sowie zum DC-Schalten und dem Störlichtbogen vor.

Des Weiteren werden durch den Fachausschuss Einführungsvorträge zum ruhenden und schaltenden Kontakt und deren Kontaktmaterialien gehalten. Diese Vorträge präsentieren die wesentlichen Grundlagen und den Stand der Konstruktion und Technologie auf diesen Gebieten.

Die Fachtagung wird durch eine Ausstellung zu Kontaktwerkstoffen und deren Anwendungen sowie einer entsprechenden Prüf- und Messtechnik ergänzt.

Anlässlich des 25. Albert-Keil-Kontaktseminars und z. B. der momentanen Präsenz bzw. der Diskussionen über Künstliche Intelligenz (KI), Deep Learning, Produktion 4.0 und der neuen G5-Technologie ist die Frage zu stellen, ist dieses Kontaktseminar noch fachlich interessant und zeitgemäß?



Ich denke Ihre stete und aktive Teilnahme (siehe Teilnehmerzahlen) sowie die wissenschaftlichen und praxisrelevanten Vorträge geben eine klare Antwort. **JA!!!**

Ilmenau, im September 2019

F. Berger

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Frank Berger

Näheres, wie z. B. Aktivitäten, Themengebiete des Fachbereiches sowie die nationalen und internationalen Fachtagungen und Seminare auf dem Gebiet Kontaktverhalten und Schalten sind unter folgendem Link hinterlegt:

<https://www.vde.com/de/etg/arbeitsgebiete/kontakteverhalten>